

Pressemappe

CAUSA ELMER UND DAS SCHWEIZISCHE BANKGEHEIMNIS AUF DEN CAYMAN ISLANDS

Eigentlich ein ganz einfacher, lapidarer Fall! - Drei Schlüsselfragen

1. War Rudolf Elmer in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis mit der Bank Julius Bär & Co. AG, Zürich nachdem 31. August 1994 tätig, als er zu Julius Baer and Trust Company Ltd., Cayman Islands wechselte?
2. Handelt es sich um Bankdaten der Bank Julius Bär & Co. AG, Zürich, die Rudolf Elmer den schweizerischen und ausländischen Steuerbehörden und der Öffentlichkeit zur Kenntnis gebracht hat?
3. Lebt der Julius Baer „Robin Hood Drohmail-Producer“ auf der Isle of Man?

INHALT

- a) Das „Expatriate Agreement“, der vermeintliche Arbeitsvertrag auf den sich die Staatsanwaltschaften, die Haftrichter, die Bezirksrichter und die Oberrichter seit 2005 in den Strafakten stützen beziehen und den Urteilen zu Grunde legten. **Es fehlen in diesem Dokument die wesentlichen Bestandteile eines schweiz. Arbeitsvertrags!**
- b) Die tatsächlichen Arbeitsverträge mit Bär Holding AG, Zürich und Julius Baer Bank & Trust Company Ltd., Cayman Islands („Assignment as Chief Operating Officer“ as of 1. Sept. 1999).
- c) Der Faktenbeweis, dass die Bank Julius Bär & Co. AG, Zürich gegenüber der Staatsanwaltschaft schriftlich bestätigt, dass der tatsächliche Arbeitgeber von Rudolf Elmer die Julius Baer Bank & Trust Company Ltd., Cayman Islands (JBBT) von 1994 bis 2003 war. Dies im Zusammenhang mit einem anderen eingestellten Strafverfahren vom 11. Februar 2009 gegen die Bank Julius Bär & Co. AG, Zürich. Schweiz. Bankengesetz Art. 47 gegen Rudolf Elmer damit nicht anwendbar!
- d) Die Tatsache, dass die Verteidigung bereits am 6. Oktober 2005 die Staatsanwaltschaft schriftlich auf das Arbeitsverhältnis und die nicht Anwendbarkeit des Schweizerischen Bankgesetzes auf den Sitz der JBBT in den Cayman Islands machte. Dieser Sachverhalt wurde durch die Staatsanwaltschaft ignoriert und zu keinem Zeitpunkt rechtsgenügend abgeklärt.
- e) Weitere Beweise, dass Rudolf Elmer unter einem lokalen Arbeitsvertrag bei der Julius Baer Bank and Trust Company Ltd., Cayman Islands angestellt war.
- f) Lebt „Robin Hood3055@yahoo.ca“ in der CAUSA ELMER auf der Isle of Man (IoM)? Der General Attorney of IoM bestätigte, dass
 - i) „There is **no record of anyone by the name Elmer** staying there at the relevant time“
 - ii) “In relation to the use of the e-mail addresses “robinhood3055@yahoo.ca”, “rfdghddda@mail.com” and robin.hood@yahoo.ca“. There is **no trace of the name Rudolf Mathias as a holder of an e-mail account** with Manx Telecom.
- g) Die Datenquelle war nicht Julius Baer Bank and Trust Company Ltd., Cayman Islands wie die Staatsanwaltschaft und die Richter heute noch behaupten, sondern die Julius Baer Trust Company Ltd., Cayman Islands also eine Trust- bzw eine Treuhand-/Vermögensverwaltungsgesellschaft, die weder unter dem schweizerischen noch caymanischem Bankengesetz steht!

Expatriate Agreement

between

Bank Julius Bär., Bahnhofstr. 36, 8010 Zürich
hereinafter called "BJB-ZRH"

and

Mr. Rudolf Elmer
hereinafter called "Expatriate"

1. Relationship with Hitherto Existing Contract

This Expatriate Agreement replaces the agreement between the Expatriate and JBHOLD-ZRH concluded on February 15th, 1994.

2. Assignment

Under the terms of this Agreement BJB-ZRH transfers the Expatriate to Julius Baer Bank and Trust Company Ltd. (JBBT-GCM), in order to take the function as Chief Operating Officer, holder of an A-Signature, for a period of approximately 3 years. This transfer is further subject to the Expatriate being in possession of a respective visa / work permit.

In absence of any agreement to the contrary between the parties concerned this Agreement will be terminated automatically at the point of time at which the Expatriate leaves the services of JBBT-GCM.

3. Repatriation on Conclusion of Expatriate Assignment

On conclusion of the Expatriate's assignment with JBBT-GCM, BJB-ZRH will do its utmost to offer him a position commensurate with his capabilities and status.

Conversely, the Expatriate is expected to abstain from negotiating an employment agreement with a third party without previously informing his superior of such intentions.

4. Personnel Welfare and Insurance

Pension fund of BJB-ZRH

Throughout the duration his assignment with JBBT-GCM abroad the Expatriate remains in the pension fund of BJB-ZRH. The salary insured in this fund is half of the gross salary minus the co-ordination deduction.

Pension fund of JBBT-GCM

You will also be insured in the pension fund of JBBT-GCM. 5% of the gross salary is deducted for the employee's contribution and JBBT-GCM matches that 5 %.

Furthermore, the Expatriate remains insured at the expense of BJB-ZRH for maximum coverage of the economic consequences of both occupational and non-occupational accidents throughout his assignment abroad.

The employee's contributions to the pension fund of BJB-ZRH and any insurance contributions to be borne by the employee will be debited directly to the Expatriate's account at BJB-ZRH monthly. The Expatriate is obliged to ensure that his current account contains sufficient funds to cover such contributions.

5. Federal Social Security Schemes

The Expatriate remains insured in the Swiss Federal Social Security Systems (AHV / IV / ALV) for the entire duration of his assignment abroad. The mandatory employee contributions will be debited directly to the Expatriate's current account at BJB-ZRH yearly.

6. Law to be Applied

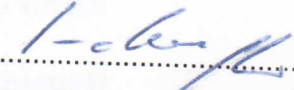
The terms of this Expatriate Agreement are based on and subject to Swiss Law exclusively.

Any disputes arising under this Expatriate Agreement will be settled exclusively before a competent court of law in Zurich.

Zurich, September 1st, 1999

Bank Julius Bär & Co. AG


.....
Roland Haas


.....
Dr. Ursula Sonderegger



al)

Unser Zeichen: Büro B-3/2008/279

25. Juni 2010

ANKLAGESCHRIFT

an das Bezirksgericht Zürich

In Sachen

Staatsanwaltschaft Winterthur / Unterland

StAin lic. iur. A. Bergmann

Anklägerin

sowie folgender Geschädigter:

Bank Julius Bär & Co. AG, Bahnhofstrasse 36, 8001 Zürich

vertreten durch: RA Dr. iur. Kurt Langhard, c/o Roesle Frick & Partner, Bleicherweg 18, Postfach 2745, 8022 Zürich

Zivilansprüche: offen (Zivilweg)

Teilnahme an Hauptverhandlung: Ja

Vollständige Information über Urteil: Ja

(HD act. 20/2)

und

GAM Holding AG (ehemals Julius Bär Holding AG), Klausstrasse 10, 8008 Zürich

vertreten durch: RA Dr. iur. Kurt Langhard, c/o Roesle Frick & Partner, Bleicherweg 18, Postfach 2745, 8022 Zürich

Zivilansprüche: offen

Teilnahme an Hauptverhandlung: offen

Vollständige Information über Urteil: offen

(HD act. 20/4)

und

Hiestand Christoph, geboren am 26.05.1969, von Freienbach, Zustelladresse: c/o Bank Julius Bär & Co. AG, Bahnhofstrasse 36, 8001 Zürich

vertreten durch: RA Dr. iur. Kurt Langhard, c/o Roesle Frick & Partner, Bleicherweg 18, Postfach 2745, 8022 Zürich

Zivilansprüche: offen (Zivilweg)
Teilnahme an Hauptverhandlung: Ja
Vollständige Information über Urteil: Ja (HD act. 20/3)

und

Lowell Curtis, geboren am 28.03.1957, von Vereinigte Staaten (USA), Finanzmanager,
wohnhaft Eichenweg 5, 8700 Küsnacht ZH

vertreten durch: RA Dr. iur. Edgar H. Paltzer, c/o Niederer Kraft & Frey, Bahnhofstrasse 13,
8001 Zürich

Zivilansprüche: offen
Teilnahme an Hauptverhandlung: offen
Vollständige Information über Urteil: offen (HD act. 20/1)

gegen

Elmer Rudolf Mathias, geboren am 01.11.1955 in Zürich, von Elm GL, des Rudolf und der
Marianne geb. Zuberbühler, verheiratet mit Adelheid Heckel, dipl. Wirtschafts-
prüfer, Adresse bekannt

Haft: vom 27.09.2005, 10.30 Uhr, bis am 28.10.2005, 13.55 Uhr

amtlich verteidigt durch: RA in lic. iur. Ganden Tethong Blattner, Zeltweg 23, 8032 Zürich

Angeklagter

betreffend **Nötigung etc.**

erhebe ich folgende

ANKLAGE:

a3)

Der Angeklagte **Rudolf Elmer** hat

- ◆ mehrfach versucht, jemanden durch Gewalt oder Androhung ernstlicher Nachteile oder durch andere Beschränkung seiner Handlungsfähigkeit zu nötigen, etwas zu tun, zu unterlassen oder zu dulden,
- ◆ mehrfach jemanden durch schwere Drohung in Schrecken oder Angst versetzt,
- ◆ mehrfach vorsätzlich, d. h. mit Wissen und Willen ein Geheimnis offenbart, das ihm in seiner Eigenschaft als Organ, Angestellter, Beauftragter oder Liquidator einer Bank, als Organ oder Angestellter einer Prüfgesellschaft anvertraut worden ist oder das er in dieser Eigenschaft wahr genommen hat
- eventualiter: hat mehrfach vorsätzlich, d. h. mit Wissen und Willen, ein Fabrikations- oder Geschäftsgeheimnis, das er infolge einer gesetzlichen oder vertraglichen Pflicht bewahren sollte, verraten,

indem er Folgendes tat:

I.

Mehrfache Nötigungsversuche und mehrfache Verletzung des Bankgeheimnisses zum Nachteil der Geschädigten Julius Bär

1. Allgemeines

1.1. Der Angeklagte Rudolf Elmer war seit dem 1. September 1994 bis zum 10. Dezember 2002 bei der Julius Baer Bank & Trust Company Ltd., auf Grand Cayman bzw. in George Town, Cayman Islands, zunächst als Chief Accountant und zuletzt als Chief Operation Officer (leitender Geschäftsführer) und Senior Vice President eingesetzt worden. Der Angeklagte war, nachdem er bereits für die Bank Julius Bär & Co. AG tätig gewesen war, mit Schreiben vom 15. Februar 1994 von der in Zürich am Hauptsitz der Bank Julius Bär domizilierten Julius Bär Holding AG per 1. September 1994 für den Arbeitseinsatz in Grand Cayman für fünf Jahre angestellt worden. Im November 1999 unterzeichnete der Angeklagte einen neuen Arbeitsvertrag, direkt mit den entsprechenden Verantwortlichen der Bank Julius Bär & Co. AG, Bahnhofstr. 36, Postfach, 8010 Zürich, Herrn Roland Haas und Dr. Ursula Sonderegger. Es handelte sich dabei um ein sogenanntes Expatriate Agreement, welches den alten Arbeitsvertrag ersetzte und gemäss welchem der Angeklagte zunächst für drei Jahre weiterhin an seinem Arbeitseinsatzort Grand Cayman, nunmehr als Chief Operation

Zivilansprüche:	offen (Zivilweg)	
Teilnahme an Hauptverhandlung:	Ja	
Vollständige Information über Urteil:	Ja	(HD act. 20/3)

und

Lowell Curtis, geboren am 28.03.1957, von Vereinigte Staaten (USA), Finanzmanager,
wohnhaft Eichenweg 5, 8700 Küsnacht ZH

vertreten durch: RA Dr. iur. Edgar H. Paltzer, c/o Niederer Kraft & Frey, Bahnhofstrasse 13,
8001 Zürich

Zivilansprüche:	offen	
Teilnahme an Hauptverhandlung:	offen	
Vollständige Information über Urteil:	offen	(HD act. 20/1)

gegen

Elmer Rudolf Mathias, geboren am 01.11.1955 in Zürich, von Elm GL, des Rudolf und der
Marianne geb. Zuberbühler, verheiratet mit Adelheid Heckel, dipl. Wirtschafts-
prüfer, Adresse bekannt

Haft: vom 27.09.2005, 10.30 Uhr, bis am 28.10.2005, 13.55 Uhr

amtlich verteidigt durch: RA in lic. iur. Ganden Tethong Blattner, Zeltweg 23, 8032 Zürich

Angeklagter

betreffend **Nötigung etc.**

erhebe ich folgende

ANKLAGE:



a 5)

Kanton Zürich
Staatsanwaltschaft III
Wirtschaftsdelikte

Weststrasse 70
Postfach 9717
8036 Zürich
Paketadresse:
Weststrasse 70
8003 Zürich
Telefon +41 44 455 97 00
Telefax +41 44 455 97 97
www.staatsanwaltschaften.zh.ch
Postkonto 80-3481-8

Bezirksgericht Zürich
9. Abteilung
Badenerstrasse 90
Postfach
8026 Zürich

ref A-2/2011/19
Zürich, 30. Juni 2014

Anklage

Art. 324 ff. StPO

Die Staatsanwaltschaft III des Kantons Zürich
erhebt in Sachen gegen

Beschuldigte Person	Elmer Rudolf Mathias , geboren am 01.11.1955 in Zürich, von Elm, Sohn des Rudolf u. der Marianne Zuberbühler, verheiratet mit Adel- heid Heckel, dipl. Wirtschaftsprüfer, wohnhaf Nauengasse 11, 8427 Rorbas
Verteidigung	RAin lic.iur. Ganden Tethong, Kasinostrasse 3, 8032 Zürich
Haft	vom 19.01.2011, 18:30 Uhr bis 25.07.2011, 16:00 Uhr
Straftatbestand	Bankgeheimnisverletzung, Urkundenfälschung
Privatklägerschaft	Bank Julius Bär & Co. AG , Bahnhofstrasse 36, Postfach, 8010 Zürich, vertreten durch Roesle Frick & Partner, RA Dr. iur. K. Langhard, Bleicherweg 18, Postfach 2745, 8022 Zürich



1. Die Anstellung des Beschuldigten bei einer Schweizer Bank

1. Der Beschuldigte war vom 1. September 1994 bis zum 10. Dezember 2002 bei der Julius Baer Bank & Trust Company Ltd., auf Grand Cayman, bzw. in George Town, Cayman Islands, (nachfolgend „JBBT“) zunächst als Chief Accountant und zuletzt als Chief Operation Officer (leitender Geschäftsführer) und Senior Vice President (Stellvertreter des CEO) eingesetzt worden.
2. Ursprünglich war der Beschuldigte von der Bank Julius Bär & Co. AG in Zürich angestellt. Zum Zwecke des Entsendes zur JBBT wurde er von der Julius Bär Holding AG angestellt. Die Julius Bär Holding AG hatte den Sitz in Zürich und war keine Bank. Sie war vielmehr die Muttergesellschaft der JBBT. Dieser Schweizer Arbeitsvertrag mit der Konzernmutter entfaltete seine Wirkung per 1. September 1994 und dauerte fünf Jahre.
3. Am 16. November 1999 unterzeichnete der Beschuldigte einen neuen Arbeitsvertrag, diesmal mit der Zürcher Bank Julius Bär & Co. AG, Bahnhofstrasse 36, 8001 Zürich, auch dies eine Tochtergesellschaft der Julius Bär Holding AG. Für dieses Expatriate Agreement wurde die ausschliessliche Geltung des Schweizer Rechts und der Gerichtsstand Zürich vereinbart. Der Beschuldigte blieb aufgrund dieses Vertrages bei der AHV und der Schweizer Pensionskasse nach BVG versichert. Dieser Arbeitsvertrag hatte rückwirkend vom 1. September 1999 bis am 31. August 2002 Geltung.
4. Inhaltlich wurde vereinbart, dass die Zürcher Bank den Beschuldigten zu der in den Cayman Islands gelegenen JBBT entsenden würde, und damit auch zu deren Tochtergesellschaften, um dort die Funktion als „Chief Operation- Officer“ (nachfolgend „COO“) einzunehmen.
Als COO war der Beschuldigte ein Manager, der das operative Geschäft leitete. Zu seinen Aufgaben zählten die Leitung, Steuerung und Organisation der Betriebsprozesse und der betrieblichen Leistungen.
Als COO unterstand der Beschuldigte dem CEO der Julius Baer Bank & Trust Company Ltd. Funktional jedoch rapportierte der Beschuldigte gemäss der Busi-



a 6)

ness Line Struktur der Julius Bär Gruppe, und damit nach Zürich, wo die Verantwortung für das Private Banking der ganzen Bär Gruppe angesiedelt war.

5. Konkret wurden dem Angeschuldigten als COO während seiner Anstellung vom 1. September 1999 bis am 31. August 2002 folgende Aufgaben und Aufgabenbereiche überbunden:

- Funktion: Chief Operation Officer
- Funktion: Compliance Officer
- Funktion: Operational Risk Manager
- Funktion: Insurance Manager
- Funktion: Investment Manager Bär Select Management
- Aufgabenbereich: Business Line Accounting
- Aufgabenbereich: Financial Accounting
- Aufgabenbereich: EDV
- Aufgabenbereich: Treasury
- Aufgabenbereich: Human Resources
- Aufgabenbereich: Zahlungsverkehr

Dadurch gewann der Beschuldigte einen sehr umfassenden und sehr tiefen Einblick in die Organisation und Belange der JBBT und deren Tochtergesellschaft Julius Baer & Trust Company Ltd.

6. Beim caymanischen Einsatzort des Beschuldigten, der JBBT, handelte es sich um eine Tochtergesellschaft der damaligen Zürcher Julius Bär Holding AG. Auch beim Zürcher Arbeitgeber des Beschuldigten, der hiesigen Bank Julius Bär & Co. AG, handelte es sich um eine Tochtergesellschaft der damaligen Julius Bär Holding AG. Der Beschuldigte war demnach vom 1. September 1999 bis am 31. August 2002 mit einem Schweizer Arbeitsvertrag (Expatriate Agreement) bei einer Schweizer Bank angestellt und hatte seinen Arbeitsort im gleichen Zürcher Konzern (der Julius Bär Holding AG), und zwar bei der caymanischen Schwesterbank JBBT.



a7)

- 3 Ordner Beizugsakten
aus STA WU 2008 / 279
gemäss sep. Verzeichn.

Staatsanwaltschaft III
des Kantons Zürich

STA Dr. iur. Peter C. Giger

Kopie an:

- ◆ elektronisch an: anklagen.zuerich@gerichte-zh.ch
- ◆ die beschuldigte Person und ihre Verteidigung (vorgenannt)
- ◆ die Privatklägerschaft

Mr.
Rudolf Elmer
P.O. Box 1100
Georg Town
Cayman Islands B.W.I.

Georg Town, September 1st, 1999

Assignment as Chief Operating Officer

Dear Mr. Elmer

Following our recent discussions, we are pleased to confirm the terms of your assignment with JBBT-GCM in Grand Cayman. This offer replaces the assignment between you and JBHOLD-ZRH concluded on February 15th, 1994. The following specific terms and conditions will apply.

1. Appointment

You will be based at JBBT-GCM as a holder of an A-Signature in the position of Chief Operating Officer. You will be subordinated to the Chief Executive Officer of JBBT-GCM. However on a functional basis you will report according to the Business Line structure of Julius Baer Group.

You will agree on performance objectives, which will be used as the basis for both your formal appraisal and your bonus.

It is anticipated that this assignment will last approximately 3 years, provided suitable performance standards are maintained. Your contractual relationship with JBBT-GCM during this time is according to the Expatriate Agreement between you and BJB-ZRH. The exact duration of the assignment will depend upon the business needs of the Bank.

This assignment is offered on the following terms.

2. Compensation

- a) Your salary for this assignment is \$ 145'000 gross per year.
- b) You can opt to have an amount of up to 25 % of your local salary paid to your home country account in the home country currency.

This option has to be exercised at the time of the assignment and thereafter annually per the beginning of the year. The exchange rate applied is according to the current market rate at that time.

3. Employee Benefits

You will remain both in the BJB-ZRH retirement and insurance plans and in the Swiss social security systems and in addition participate in the local pension plan, to ensure continuity of benefits.

4. Relocation

The Bank will provide you with single air tickets(business class) for you and your eligible dependent family members from Grand Cayman to the location of your new assignment.

You will be entitled, at the Bank's expense, to store or ship personal belongings to the new location based on estimates from a reputable shipping company.

You will also receive a relocation allowance of one and a half-month's gross salary to cover any and all miscellaneous expenses in connection with the move. The allowance is paid at the time of relocation by JBBT-GCM.

5. Mobility Premium

After successful completion of the assignment, JBBT-GCM will pay one month's gross salary to you.

This payment will be made at the end of your assignment.

6. Accommodation

The decision as to the suitability of any residence - taking into account the personal / family situation and the professional position and status - lies with local management, whose approval must be obtained before lease / rent agreements are exchanged.

15 % of the local gross salary is considered as housing expenses. Housing costs exceeding the respective amount are compensated by JBBT-GCM.

7. Home Leave Travel

You and your dependent family members will be entitled to one home leave visit for every 12 month of your assignment, the dates of which should be agreed in advance with your superior, and which will be taken as a part of your normal vacation allowance. You will be provided with return Economy Class air tickets from Grand Cayman to Zurich, for this purpose.

However, if possible, you should plan to take home leave coinciding with any business trips you may undertake to Zurich.

h2)

8. Working Conditions

Working conditions (including vacation entitlement) are in accordance with JBBT-GMC's policy.

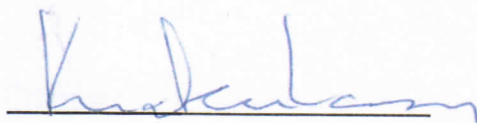
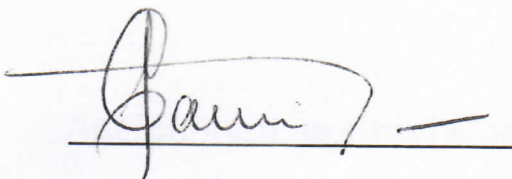
This letter reflects the Bank's current policies and fulfilling assignment. Should any of these be changed, your contract will be subject to the revised policies.

May we kindly ask you to sign and return the enclosed copy to this effect, and retain this original for your records.

If you have any questions regarding this letter, please do not hesitate to contact us.

Yours sincerely,

Julius Baer Bank and Trust Co. Ltd.



I accept the assignment on the terms offered.

Place and Date: Nov 16th, 1999

Signature: R. Elmer

Rudolf Elmer

Herrn
Rudolf Elmer
im Hause

Zürich, 15. Februar 1994
KH/GRB

Sehr geehrter Herr Elmer

Wir freuen uns, Ihnen unsere Vereinbarung über Ihren zukünftigen Einsatz als Chief Accountant bei der Julius Baer Bank and Trust Company Ltd., Grand Cayman, überreichen zu dürfen. Dazu gelten die folgenden Abmachungen:

1. Vertragsbeginn und -dauer

Sie werden Ihre Tätigkeit in Grand Cayman am 1. September 1994 aufnehmen. Es ist vorgesehen, dass Sie diese während 5 Jahren ausüben, wobei beide Parteien im Rahmen der obligationsrechtlichen Kündigungsfristen das Vertragsverhältnis auflösen können.

2. Gehalt

Sie beziehen ein Bruttogehalt von USD 110'000.-- p.a.. Darin enthalten sind eine pauschale Wohnungszulage von USD 10'000.-- (vgl. Pt. 5.2.). Es stehen Ihnen keine der in der Schweiz üblichen Zulagen zu.

Der Bonus stellt eine vom Geschäftsgang abhängige Variable dar.

3. Sozialversicherung

3.1. AHV/IV/ALV bzw. Pensionskasse

Sie geniessen weiterhin den sozialversicherungsrechtlichen Schutz in der Schweiz (AHV/IV/ALV). Ferner bleiben Sie Mitglied unserer Pensionskasse. Die Abrechnung erfolgt über den Personaldienst in Zürich.

Als Grundlage für die Berechnung der Beiträge ist ein Schattensalar festzusetzen, welches für 1994 CHF 120'000.-- beträgt. Daraus ergeben sich die folgenden jährlichen Beitragsleistungen:

AHV/IV/ALV	5.05% von CHF 120'000.--	CHF 6'060.--
ALV	1.00% von CHF 97'200.--	CHF 972.--
		CHF 7'032.--
		=====

PK 8.50% von CHF 91'800.-- CHF 7'803.--

Für die AHV/IV/ALV-Beiträge werden wir Ihnen am Jahresende separat Rechnung stellen. Wir bitten Sie, die PK-Beiträge von CHF 650.25 monatlich auf folgendes Konto der Bank Julius Bär zu überweisen:

0847.1304 (Stiftung für Personalfürsorge)

3.2. Krankenkasse

Sie sind für den Versicherungsschutz gegen Krankheit selbst besorgt.

3.3. Unfall

Sie bleiben im bisherigen Rahmen bei der Berner Allgemeinen gegen Unfall versichert, soweit sich nicht aus einer obligatorischen Versicherung in Grand Cayman eine Doppelversicherung ergibt.

4. Ferien/Aufenthalt in der Schweiz

Die Dauer der Ferien richtet sich nach den lokalen Bedingungen, wobei Sie einen Mindestanspruch von 4 Wochen haben.

Pro Anstellungsjahr oder mindestens 8 Monate davon steht Ihnen (und Ihrer Familie) eine Reise in die Schweiz zu. Die Rechnung für die Reisekosten senden Sie bitte an den Personaldienst in Zürich.

5. Spesenentschädigungen

Die Bank übernimmt im Zusammenhang mit Ihrem Auslandsaufenthalt folgende Kosten:

5.1. Umzug Zürich - Grand Cayman

- Kosten der Wohnungsauflösung in Zürich
- Allfällige Lagerkosten in der Schweiz
- Fracht- und Reisekosten Zürich - Grand Cayman

5.2. Wohnung Grand Cayman

- Eine Wohnungszulage von USD 10'000.-- p.a.
- Kosten, die in einem normalen Rahmen im Zusammenhang mit der Einrichtung Ihrer Wohnung entstehen (Vorhänge, elektrische Geräte etc.). Die entsprechenden Gegenstände bleiben im Eigentum des Arbeitgebers. Ein allfälliger Erlös bei einem Verkauf anlässlich Ihrer Rückkehr in die Schweiz ist dem Arbeitgeber zu erstatten.

5.3. Rückkehr Grand Cayman - Zürich

Bei einer Wiederaufnahme der Tätigkeit bei einer anderen Gruppengesellschaft

- Kosten der Wohnungsauflösung in Grand Cayman
- Fracht- und Reisekosten Grand Cayman - Zürich

6. Militärpflichtersatz

Sofern Sie die obligatorischen Dienstleistungen nicht erfüllen können, übernimmt die Bank den Militärpflichtersatz. Sollten Sie nach Ihrer Rückkehr in die Schweiz den versäumten Militärdienst nachzuleisten haben, werden Sie uns die Militärpflichtzahlungen zurückerstatten.

7. Weitere Bedingungen

7.1. Anstellungsbedingungen

Mit Ausnahme der vorstehend speziell erwähnten Punkte gelangen die bei der Bank in Grand Cayman gültigen Anstellungsbedingungen zur Anwendung und Sie stehen unter lokalem Vertrag.

7.2. Vertragsänderungen


Die vorliegenden vertraglichen Vereinbarungen können im gegenseitigen Einvernehmen jederzeit geändert werden.

Für Ihre Tätigkeit in Grand Cayman wünschen wir Ihnen bereits heute viel Erfolg und Befriedigung.

Mit freundlichen Grüßen

Bär Holding AG


Rudolf Bär


Dr. P. E. Brunner

Briefdoppel

c 1)

13

Julius Bär

Staatsanwaltschaft Zürich - Limmat
Staatsanwaltschaft Zürich - Sihl
- 2. Feb. 2009
Geschäftskontrolle

Staatsanwaltschaft Zürich Sihl
Herr StA lic. iur. J. Neff
Postfach
8026 Zürich

Zürich, 30. Januar 2009

Auskunftsbegehren i.S. R. Elmer / Bank Julius Bär & Co. AG („Bank“)

Sehr geehrter Herr Neff

Betreffend Ihre Anfrage vom 18. Dezember 2008 in vorgenannter Angelegenheit nehmen wir aufgrund der Weihnachtsferienzeit sowie der zusätzlich anfallenden Jahresendabrechnungsarbeiten und angesichts der Tatsache, dass gewisse fallrelevante Daten von den Cayman Islands beschafft werden mussten etwas verzögert gerne wie folgt Stellung:

- Punkt 1: Beiliegend finden Sie die gewünschten AHV Meldungen für die Jahre 1998-2002 (abgedeckte Daten betreffen Drittpersonen) sowie eine Übersicht über die auf den Cayman Islands durch die lokale Arbeitgebergesellschaft in dieser Zeit geleisteten Beiträge und Prämien. Daraus ist ersichtlich, dass wir in den Jahren 1998 bis Ende 2001 für Herrn Elmer auch in der Schweiz das lokal auf den Cayman Islands durch die Schwestergesellschaft der Bank ausbezahlte Einkommen sozialversicherungsrechtlich deklariert und entsprechende Abgaben geleistet hatten. Die Deklaration des für die Berechnung der AHV-Beiträge massgeblichen Einkommens erfolgte für die sogenannten Expatriates praxisgemäss einmal jährlich auf der Basis der im Ausland monatlich vorgenommenen Zahlungen.
Auf den Cayman Island wurden monatlich die Krankenkassenprämien und die Pensionskassenbeiträge (Arbeitgeberanteil) für alle Mitarbeitende zu Lasten der Arbeitgebergesellschaft abgerechnet. Zusätzlich wurde jährlich eine Lebensversicherungsprämie auf der Basis der gesamten Lohnsumme aller Mitarbeitenden zu Lasten der Arbeitgebergesellschaft abgerechnet und damit die lokale sozialversicherungstechnische Abdeckung gewährleistet.
- Punkt 2: Die entsprechenden Kopien der Arbeitsverträge von Herrn Elmer liegen bei.

- **Punkt 3:** Die Julius Bär Gruppe ermöglichte es Herrn Elmer Mitte der 90er-Jahre für sie auf den Cayman Islands tätig zu sein. Die von der Julius Bär Gruppe auf den Cayman Islands geführten Gesellschaften waren und sind eigenständige lokale rechtliche Einheiten, mit welchen Herr Elmer folglich und nach entsprechender Verlegung seines Wohnsitzes in ein Arbeitsvertragsverhältnis trat und deren Weisungsgewalt er unterstand. Die Entlohnung von Herrn Elmer erfolgte entsprechend lokal durch die Arbeitgeberin auf den Cayman Islands. Um den Mitarbeiter (und seine Familie) bei einer allfälligen späteren Rückkehr in die Schweiz vor möglichen sozialversicherungstechnischen Lücken zu bewahren, wurden auf Basis des auf den Cayman Islands von der dortigen Arbeitgeberin bezahlten Gehalts – ohne, dass in der Schweiz oder durch eine in der Schweiz ansässige Gesellschaft in dieser Zeit ein Gehalt an Herrn Elmer bezahlt worden wäre – zusätzlich zu den bereits auf den Cayman Islands lokal bezahlten sehr grosszügigen Versicherungsbeiträgen noch entsprechend AHV-Beiträge abgeführt. Diese Regelung, welche in den Verträgen von 1994 und 1999 mit der damaligen Bär Holding AG und der Bank Julius Bär & Co. AG vereinbart wurde, entsprach damals gängiger Praxis, wonach Schweizer Bürger, die für einen Arbeitgeber im Ausland tätig waren, auch im schweizerischen Sozialversicherungssystem verbleiben konnten (da eine formelle Entsendung nach Cayman Islands mangels Sozialversicherungsabkommen Schweiz - Cayman Islands nicht möglich war). Herr Elmer war somit ab September 1994 für eine unabhängige ausländische Gruppengesellschaft (mit Sitz auf den Cayman Islands) mit lokalem Arbeitsvertrag und entsprechend lokaler Entlohnung sowie in einem lokalen Subordinationsverhältnis stehend auf den Cayman Islands tätig und wurde *zusätzlich* durch die Bank in der Schweiz sozialversicherungstechnisch abgesichert.
- **Punkt 4:** Der relevante Arbeitsvertrag „Assignment as Chief Operating Officer“ bestand mit der Julius Baer Bank and Trust Company Ltd., Cayman Islands, datierend vom 1. September 1999. Zur gleichen Zeit bestand zudem auch eine zusätzliche versicherungsbezogene Vereinbarung (vgl. auch zu Punkt 3) mit der Bank (vgl. Beilage).

Punkt 5: Im Jahre 2002 wurde offensichtlich, dass Herr Elmer nicht mehr in die Schweiz zurückkehren würde, weshalb auch die Begründung für eine Aufrechterhaltung des schweizerischen Versicherungsschutzes entfiel. Herr Elmer war auch nicht mehr bereit, die auf ihn entfallenden Kosten (Mitarbeiteranteil) für diesen zusätzlichen Versicherungsschutz zu übernehmen. Auf Begehren von Herrn Elmer wurden somit im Jahre 2002 die entsprechenden Vereinbarungen, d.h. der Arbeitsvertrag mit der Gesellschaft auf den Cayman Islands und die Vereinbarung betreffend zusätzliche Versicherungsleistungen mit der Bank, entsprechend angepasst. Die diesbezüglichen Verhandlungen zogen sich im Jahre 2002 auch aufgrund der geographischen Distanz bis in den September, in welchem dann die formelle Vertragsanpassung erfolgte, jedoch wunschgemäss mit Wirkung per 1. Januar 2002. Aufgrund dieser ausdrücklichen vertraglichen Vereinbarung ging die Bank davon aus, dass Herr Elmer auch nicht mehr versichert sein wollte. Offensichtlich unterliess es damals Herr Elmer, eine entsprechende Verzichtsmeldung im Sinne der Übergangsbestimmungen zur 10.

c 2)

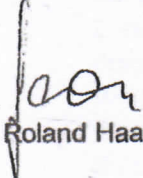
AHV-Revision der Ausgleichskasse zu erstatten, und angesichts der praxisgemäss jährlichen Abrechnung erging damals auch keine unterjährige Meldung seitens der Bank an die Ausgleichskasse.

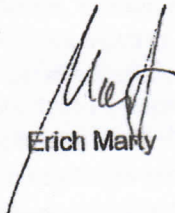
Im Jahre 2007 hatte sich die Bank dann unpräjudiziell und trotz der damals mit Herrn Elmer getroffenen anderweitigen vertraglichen Vereinbarung (wie auch in der Verfügung der Ausgleichskasse vom 3. August 2007 vermerkt) bereit erklärt, AHV-Beiträge auf seinen Bezügen betreffend die Periode vom 1.1.2002 – 31.8.2002 abzuliefern, um damit – insbesondere angesichts der nach unerwarteter Rückkehr in die Schweiz hinsichtlich Altersvorsorge als eher schwierig eingeschätzten Situation der Familie – seine versicherungstechnische Situation zu verbessern. Der entsprechende Mitarbeiteranteil dieser Zahlungen wurde angesichts der damaligen Umstände noch nicht geltend gemacht - eine entsprechende Einziehung bleibt aber vorbehalten.

- Punkt 6: Für den massgeblichen Arbeitsvertrag mit der Julius Baer Bank and Trust Company Ltd., Cayman Islands, und die entsprechenden lokalen Arbeitsbedingungen zeichnete Herr Charles Farrington (CEO Cayman Islands) verantwortlich. Die Verhandlungen betreffend die vertraglichen Abmachungen mit der Bank führte Herr Dr. Georg Schmid (pensioniert).

Wir hoffen, Ihnen mit diesen Angaben behilflich zu sein und stehen Ihnen für weitere Auskünfte gerne zur Verfügung. Der guten Ordnung halber sei erwähnt, dass die Vorwürfe und Vorhalte von Herrn Elmer integral zurückgewiesen werden.

Mit freundlichen Grüssen
Bank Julius Bär & Co. AG


Roland Haas


Erich Marty

Beilagen



Unser Zeichen: F-6/2007/5179

11. Februar 2009

EINSTELLUNGSVERFÜGUNG

Die Staatsanwaltschaft Zürich - Sihl
hat in Sachen gegen

Bank Julius Bär & Co. AG, Bahnhofstr. 36, 8001 Zürich

und

Hodler Bernhard, c/o Bank Julius Bär, Bahnhofstrasse 36, 8010 Zürich

und

Haas Roland, c/o Bank Julius Bär, Bahnhofstrasse 36, 8001 Zürich

betreffend **Vergehen gegen das Bundesgesetz über die Alters- und
Hinterlassenenversicherung**

aus folgenden Gründen:

1. Am 10. August 2007 reichte Rudolf Elmer bei der Staatsanwaltschaft Zürich-Sihl schriftlich Anzeige gegen die Bank Julius Bär & Co. AG in Zürich sowie deren Rechtsvertreter Bernhard Hodler und Roland Haas ein. Rudolf Elmer, Mitarbeiter der Bank Julius Bär, machte geltend, dass die vorgenannten Angeschuldigten mit betrügerischer Absicht durch Nichtabrechnen von Sozialversicherungsabgaben ihn und das Schweizerische Sozialversicherungswesen AHV/IV/EO, insbesondere während der Zeit vom **01.01.2002 - 31.08.2002** geschädigt haben sollen.

2. a) Zunächst erging in dieser Angelegenheit am 30. Oktober 2007 eine Nichteintretensverfügung hauptsächlich basierend auf Abklärungen bei der Ausgleichskasse für das Schweizerische Bankengewerbe, welche sich zum behaupteten Sachverhalt dahingehend äusserte, dass „weder der Ausgleichskasse Banken bzw. der Sozialversicherung der 1. Säule noch Rudolf Elmer ein widerrechtlicher Schaden“ entstand.

b) Ein vom Anzeigesterter dagegen erhobener Rekurs wurde mit Beschluss des Obergerichts des Kantons Zürich vom 23. Mai 2008 teilweise gutgeheissen. Zusammenfassend hielt das Obergericht fest, dass zunächst festgestellt werden müsse, ob eine Abrechnungspflicht bestehe und erst hernach beurteilt werden könne, ob eine strafbare Handlung [Nichtabrechnen von Sozialversicherungsbeiträgen] vorliege. Mangels Arbeitsvertrag und anderen sachdienlichen Unterlagen sah sich das Obergericht nicht im Stande, darüber zu entschei-

den, ob der Anzeigerstatter im Rahmen seines „Expatriate Agreement“ zwingend obligatorisch versichert war oder freiwillig die obligatorische Versicherung weiterführte (vgl. Ziff. 5 der Begründung).

3. Auf entsprechendes Auskunftsbegehren der hiesigen Amtsstelle teilte die Bank Julius Bär & Co. AG in Zürich am 30. Januar 2009 mit, dass Rudolf Elmer seit 1994 für eine unabhängige Gruppengesellschaft [der Julius Bär Gruppe] mit Sitz auf den Cayman Islands, mit lokalem Arbeitsvertrag und entsprechend lokaler Entlohnung tätig gewesen sei. Zusätzlich sei er durch die Bank in der Schweiz sozialversicherungstechnisch abgesichert gewesen. Im Rahmen des sogenannten „Expatriate Arrangements“ habe es einen relevanten Arbeitsvertrag, namentlich das Dokument „Assignment as Chief Operating Officer“ und darüber hinaus noch eine versicherungsbezogene Vereinbarung gegeben („Expatriate Agreement“). Beide eingereichten vorgenannten Dokumente sind mit dem Datum 1. September 1999 versehen und unterschrieben. Aus dem „Assignment as Chief Operating Officer“ ist ersichtlich, dass Rudolf Elmer mit der Julius Baer Bank and Trust Company Ltd. Grand Cayman einen Arbeitsvertrag schloss und dieser einen früheren Arbeitsvertrag mit denselben Parteien vom 15. Februar 1994 ersetzte.

4. An der Darstellung der Bank Julius Bär & Co. AG Zürich ist aufgrund der eingereichten Dokumente nicht zu zweifeln. Dies gilt umso mehr, als sie absolut deckungsgleich sind mit den Selbstdeklarationen des Anzeigerstatters Rudolf Elmer auf seiner Homepage www.swisswhistleblower.com bzw. der entsprechenden Rubrik „Curriculum vitae“.

5. Art. 1 Abs. 1 lit. c AHVG (in der Fassung vor der 10. AHV-Revision) bestimmt, dass Schweizer Bürger, die im Ausland für einen Arbeitgeber in der Schweiz tätig sind und von diesem entlohnt werden, obligatorisch versichert sind. Die Parteien hatten indes die Möglichkeit, freiwillig die Versicherung weiterzuführen.

6. Da nunmehr als erstellt angesehen werden muss, dass Rudolf Elmer in der massgeblichen Zeit von 1. Januar 2002 bis 31. August 2002 nicht für einen Arbeitgeber in der Schweiz tätig war, folgt, dass es für die Vertragsparteien zulässig und möglich war, über das Verbleiben in der Schweizerischen Sozialversicherung vertraglich zu verfügen. D.h. für die massgebliche Zeit bestand keine Pflicht zur Abrechnung von Sozialversicherungsbeiträgen und eine strafbare Handlung war folglich nicht gegeben.

7. Das Verfahren gegen die bezeichneten Angeschuldigten ist ohne Weiterungen einzustellen. Mangels erheblicher Umtriebe - es erfolgten keine staatsanwaltschaftlichen Einvernahmen - und schweren Verletzungen in den persönlichen Verhältnissen sind den Angeschuldigten weder Entschädigungen noch Genugtuungen zuzusprechen.

verfügt:

1. Die Untersuchung wird eingestellt.
2. Die Kosten werden auf die Staatskasse genommen.
3. Eine Umtriebsentschädigung oder eine Genugtuung wird den Angeschuldigten nicht zugesprochen.

c 4)

4. Mitteilung an:

- ◆ die Leitung der Staatsanwaltschaft Zürich - Sihl zur Genehmigung
- ◆ die Angeschuldigten (je vorgeannt)
- ◆ den Geschädigten
 - Rudolf Elmer, c/o Marianne Elmer, Röntgenstrasse 87, 8005 Zürich

sowie nach **Eintritt der Rechtskraft** an:

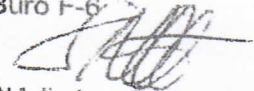
- ◆ die Kasse der Staatsanwaltschaft Zürich - Sihl

5. Ein Rekurs gegen diese Einstellungsverfügung kann innert 20 Tagen, von der Mitteilung an gerechnet, schriftlich begründet und unter Beilage dieser Verfügung beim Obergericht des Kantons Zürich, III. Strafkammer, Hirschengraben 13/15, Postfach 2401, 8021 Zürich, eingereicht werden.

Der Geschädigte, der Angeschuldigte sowie der Verzeiger können binnen 20 Tagen, von dieser Mitteilung an gerechnet, durch schriftliche Erklärung beim Einzelrichter des Bezirkes BG Zürich, Postfach, 8026 Zürich gerichtliche Beurteilung des Entscheides über Kosten und Entschädigung verlangen. Erfolgt diese Erklärung ohne Begründung, so wird aufgrund der Akten entschieden.

Staatsanwaltschaft Zürich-Sihl

Büro F-6



StA lic.iur. J. Neff

Genehmigt am 12. Feb. 2009

Die Leitende Staatsanwältin



Diana U. Frenkel

d 1)

~~F.2~~

TETHONG BLATTNER
RECHTSANWÄLTE · ATTORNEYS AT LAW

GANDEN TETHONG BLATTNER
LIC.IUR. CERTIFIED FRAUD EXAMINER
TETHONG@TEBL-LAW.COM

LUCIUS RICHARD BLATTNER
LIC.IUR. CERTIFIED FRAUD EXAMINER
BLATTNER@TEBL-LAW.COM

FLAVIO A. E. PERINI
DR.IUR.
PERINI@TEBL-LAW.COM

ZELTWEG 23
CH-8032 ZÜRICH

ROTFARB
CH-6730 UZNACH

TEL. 043 268 01 01
FAX 043 268 01 03
WWW.TEBL-LAW.COM

Per Post und per Fax (2 x 4 S.)
Staatsanwaltschaft Zürich-Sihl
Frau STA lic.iur. A. Bergmann
Büro F-2
Postfach
8026 Zürich

Zürich, 6. Oktober 2005

i.S. Rudolf Elmer, F-2/20005/4511

Sehr geehrte Frau Kollegin

Mit Bezug auf das angeführte Strafverfahren stelle ich den Antrag:

„Es sei der Angeschuldigte aus der Untersuchungshaft
zu entlassen.“

Begründung:

Im vorliegenden Fall sind aus folgenden Gründen die Voraussetzungen für die
Untersuchungshaft nicht erfüllt.

1. b
13/2

Fluchtgefahr:

Beim Angeschuldigten handelt es sich um einen nicht vorbestraften Schweizer mit festem Wohnsitz in der Schweiz. Der Angeschuldigte lebt in geordneten Familienverhältnissen, d.h. mit Ehefrau und Tochter. Er ist in ungekündigter Stellung. Dass der Angeschuldigte Kontakt zu den Verwandten der Ehefrau in deren Herkunftsland Deutschland hat, reicht entgegen der Auffassung der Staatsanwaltschaft wohl kaum für die Annahme von Fluchtgefahr aus.

Wiederholungs- bzw. Ausführungsgefahr:

Angesichts des Umstandes, dass es sich beim Angeschuldigten um den Hauptverdächtigen der untersuchten Straftaten, mithin der Drohungen, handelt, besteht insofern keine Wiederholungs- bzw. Ausführungsgefahr, als er – abgesehen davon, dass er keine solchen Absichten hat – sicherlich nicht entsprechende Straftaten begehen würde, da er damit rechnen muss, dass der Verdacht sofort auf ihn fallen würde und er mit entsprechenden Konsequenzen zu rechnen hätte.

Kollusionsgefahr:

Es haben am Tag der Verhaftung des Angeschuldigten Hausdurchsuchungen an dessen Wohnort und Arbeitsplatz, anlässlich welcher verschiedene Computer, zahlreiche elektronische Datenträger – mithin das gesamte IT-Material des Angeschuldigten – sowie umfangreiche Unterlagen sichergestellt wurden. Es fand sogar eine Hausdurchsuchung am Wohnort der Mutter des Angeschuldigten statt.

Da das gesamte IT-Material des Angeschuldigten sichergestellt ist, könnte der Angeschuldigte auch bei freiem Fuss keine Verdunkelung/Kollusion diesbezüglich begehen. Auch das sonstige Beweismaterial wie die bei der Bank Julius Bär eingegangenen Kuverts ist bereits sichergestellt, so dass auch hier der Angeschuldigte nichts unternehmen könnte, auch wenn er Anlass dazu hätte bzw. wollte.

ab 2)

13/3

Einvernahme vom 6. Oktober 2005). Angesichts des Umstandes, dass beim Angeschuldigten keine Fluchtgefahr besteht und er ohnehin auf Untersuchungen und Auswertungen des sichergestellten Materials keinen Einfluss ausüben könnte, rechtfertigt es sich nicht, die allenfalls noch notwendigen und allenfalls lange dauernden Untersuchungen als Grund für die Untersuchungshaft heranzuziehen.

Im Übrigen liegen die dem Angeschuldigten vorgeworfenen Straftaten mindestens ca. vier Monate zurück. Angenommen, der Angeschuldigte hätte alle die ihm vorgeworfenen Straftaten begangen, hätte er genügend Zeit gehabt, Spuren und Beweismittel wirksam zu beseitigen und Kollusionsvorkehrungen wie Absprachen etc. zu treffen. Die zur Diskussion stehenden Straftaten werden in der Regel von Einzeltätern begangen, so dass davon ausgegangen werden kann, dass weder Mittäter noch Gehilfen existieren.

Verhältnismässigkeit:

Nebst den Haftgründen ist auch die Frage der Verhältnismässigkeit der Untersuchungshaft zu prüfen. Vorliegend kann eine grosse Zahl der angezeigten Delikte schon von vornherein nicht vom Angeschuldigten begangen worden sein, so dass zum Nichtvorhandensein der Gründe für die Untersuchungshaft auch deren Unverhältnismässigkeit kommt.

Zu den von der Bank mit Anzeige vom 17. Juni 2005 erhobenen und vom Angeschuldigten bestrittenen Vorwürfen ist zu sagen, dass hier die Verletzung des Bankgeheimnisses schon deshalb entfällt, da die Geschädigte Julius Bär Bank & Trust Company Ltd. mit Sitz in Cayman Islands nicht unter das BankG fällt und damit auch nicht die Verletzung des Bankgeheimnisses gemäss BankG geltend gemacht werden kann. Weiter konnte sich der Angeschuldigten, welcher als Compliance Officer Recht auf Zugang zu sämtlichen Daten der Bank in Cayman Islands hatte, sich während seiner Anstellung bei der Bank grundsätzlich gar nicht des unbefugten Eindringens in ein Datenverarbeitungssystem schuldig machen. Nach seiner

15/4
4
L
Angeschuldigte schon grundsätzlich die Voraussetzungen für die unbefugte Datenbeschaffung nicht erfüllen. Abgesehen davon bestehen keine Indizien für eine Bereicherungsabsicht des allfälligen Täters.

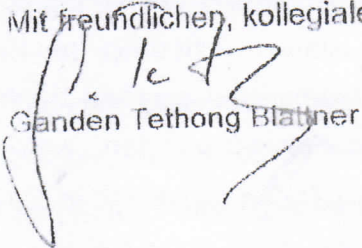
In Bezug auf die gemäss Anzeige der Bank auf Cayman Islands stattgefundenen Ereignisse ist ohnehin fraglich, ob die Zuständigkeit der Schweizer Behörden gegeben ist. Wenn die Untersuchungsbehörde das selten angewandte aktive Personalitätsprinzip gemäss Art. 6 StGB heranzieht, so hat sie vorfrageweise die Strafbarkeit des betreffenden Vorgehens am Begehungsort zu prüfen, was bisher unterlassen wurde, obwohl die Anzeige schon länger vorliegt. Ohnehin scheint auf Cayman Islands bereits eine Untersuchung in dieser Sache zu laufen.

Weiter ist fraglich, ob und inwiefern der Inhalt der bei den Anzeigeerstellern eingegangenen Schreiben überhaupt die Tatbestandsmerkmale der Drohung im Sinne von Art. 180 StGB erfüllt.

Heute, Donnerstag, 6. Oktober 2005, fand eine ausführliche delegierte polizeiliche Einvernahme statt, an welcher der Angeschuldigten im Wesentlichen mit den gegen ihn erhobenen Vorwürfen konfrontiert wurde.

Aufgrund dieser erläuterten Umstände ersuche ich Sie, antragsgemäss den Angeschuldigten unverzüglich aus der Haft zu entlassen.

Mit freundlichen, kollegialen Grüssen


Gauden Tethong Blättner

Im Doppel

01
[Handwritten signature]

CAYMAN ISLANDS

IMMIGRATION LAW, 1992

(SECTION 28)

APPLICATION FOR THE RENEWAL OF A WORK PERMIT

(An application to renew a work permit should be sent to The Secretary, The Immigration Board.)
Department of Immigration, P.O. Box 1098 GT, Grand Cayman, Cayman Islands

NOTES:

This application is in two parts.

The first part is to be completed by the worker and the second part by the employer.

In those cases where the applicant holds a permit to be self employed only Part I and those marked * in Part II need be completed.

A CI\$35.00 filing fee, 1 full face passport size photograph of the worker and a covering letter from employer should accompany this application.

Each question must be answered even if the answer is in the negative.

PART I

(To be completed by the worker)

1. Surname (Last Name) **ELMER**
 2. Given Names (First Names) **RUDOLF MATTHIAS**
 3. Nationality **SWISS** Date of Birth **01.11.55**
 4. Passport Number **8326754** Date of Issue **APRIL 29, 1993**
 5. Place of Issue **KANTON ZUG** Date of Expiry **JAN 26, 2001**
 6. Date of expiry of present work permit **SEPTEMBER 1, 2000**
 7. Present Address **P.O. BOX 1100GT**
..... **GRAPETREE #19**
..... **GRAND CAYMAN, CAYMAN ISLANDS**
 6. If you are not currently living in the Cayman Islands what is your present address: **N/A**
- SINCE YOUR PREVIOUS APPLICATION -**
8. Have you married, divorced or separated? **MARRIED**
If so, please provide details including dates **SPETEMBER 15, 1995**
 9. Have you obtained any professional or technical qualification **NO**
If so, what are they? **N/A**

Zeitachse WikiLeaks 2007 bis 2011



10. Have you (or has any member of your household accompanying you) been charged or convicted of any criminal offence during the currency of your work permit NO

If so, please provide details:

Nature of Offence	Date	Verdict & Sentence (if any)
.....
.....
.....

11. Particulars of any dependents (spouse, children or others) whether residing in the Cayman Islands or otherwise, whom you wish to accompany you
State whether children are legitimate or illegitimate.

Name	Date of Birth (d.m.y.)	Nationality	Relationship	Country of Residence
<u>ADELEHEID</u>	<u>24.4.61</u>	<u>SWISS</u>	<u>WIFE</u>	<u>SWITZERLAND</u>
<u>HELENA</u>	<u>25.6.00</u>	<u>SWISS</u>	<u>DAUGHTER</u>	<u>SWITZERLAND</u>
.....
.....

DECLARATION

I declare the information contained in this application to be correct to the best of my knowledge and belief and am aware that it is a criminal offence to make a statement or representation that is false in a material particular which I know to be false or I do not believe to be true.

Signature of worker

Date OCTOBER 3, 2000

PART II

To be completed by the employer.

To avoid delay in processing this application each question must be answered even if the answer is in the negative.

- Name of employer or employing company JULIUS BAER BANK AND TRUST CO. LTD.
.....
Name of additional employer (if permit is to be shared)
- Postal address P.O. BOX 1100GT, GRAND CAYMAN
- Telephone (Work) 949 7212 (Home) 945 3478
- Nature of Business (or occupation) BANKING, CHIEF OPERATING OFFICER
- If a business state under which Law (if any) business is licensed to operate THE BANK AND TRUST COMPANY LAW
and date of issue of current business licence JANUARY 11, 1985

ed

3. * Description of job being filled CHIEF OPERATING OFFICER RESPONSIBLE FOR IT SERVICES AND PROJECT MGT., ACCOUNTING, CONTROLLING, BUDGETING, COMPLIANCE
7. * Has this job been advertised or referred to the labour department? ADVERTISED SEPT 22, 29, 2000
If not, why not? N/A
- If the job was advertised or referred to the labour department, did any persons with Caymanian Status or persons le resident in the Cayman Islands apply Yes
- If the answer is yes, how many applied and why were none hired? One, Not hired due to: No Profes qualification, no compliance experience, no risk management experience, Limi Experience, no experience at Senior Management Level.
8. How many people do you currently employ? 26
Of those you employ how many are Caymanians? 19
If you employ non-Caymanian please provide details of nationalities and numbers
- | Nationality | No. |
|-----------------|-------------------------------------|
| <u>Swiss</u> | <u>2</u> |
| <u>Irish</u> | <u>2</u> |
| <u>English</u> | <u>2</u> |
| <u>Canadian</u> | <u>1 (Plus 1 permit in transit)</u> |
9. Do you operate a training programme? Yes
If you do, please provide details of it with particular reference to how it will equip Caymanians with the skills and to do the job. On the job training supplemented by formal courses at ICCL, Community College, Law School, Chamber of Commerce, STEP and other Institutions
10. * Why cannot a Caymanian be found from within your own work force to do the job? Currently No Caymanian possess the requisite experience. One Caymanian has the relevant professional qualifications but has less than 1 year's experience.
11. * How much is the worker receiving in salary or wages USD 150,000.-
- What is the minimum number of hours per week that the worker is required to work 37 1/2
- What other benefits, (if any) does the worker receive Pension, Bonus Scheme, Health Insurance, Share Participation Plan, Life & Disability Insurance
12. * For how long are you requesting that this permit be renewed 3
(maximum of 3 years)

DECLARATION

I declare the information contained in this application to be correct to the best of my knowledge and belief and am aw that it is a criminal offence to make a statement or representation that is false in a material particular which I know to false or do not believe to be true.

Signature of Employer [Signature]
Signature of Additional Employer [Signature]

Date October 3, 2000

Zeitachse Wikileaks 2007 bis 2011

SUPPLEMENT TO WORK PERMIT APPLICATION

QUESTIONS RELATING TO THE PROVISION OF PENSION BENEFITS AND HEALTH INSURANCE

(To be answered by the Employer)

PENSION PLAN

- 1. What is the registration number of the pension plan you have set up for your employees in accordance with the National Pensions Law (1998 Revision)?

OSP/19/B003

- 2. What is the name of the administrator of your registered pension plan? Please provide contact name and telephone number.

Admin: Fortis Bank (Cayman) Ltd.

Contact: Blair Brinkly - 914-7959

HEALTH INSURANCE

- 1. With which Insurer has your company effected health insurance in accordance with the Health Insurance Law 1997 and regulations thereunder?

Colin Luke & Associates Insurance Ltd. (Anchor Gold Plan)

- 2. What is the policy number of your Health Insurance Plan?

G90DVM140/M

EMPLOYER'S DECLARATION:

I declare that the information given above is correct and confirm that the employee for whom the work permit is being sought is or will become a member of the above Health Insurance Plan in accordance with the Health Insurance Law 1997 and regulations thereunder and is a member or will join the above Pensions Plan in accordance with the National Pensions Law (1998 Revision) and regulations thereunder.

NAME OF EMPLOYER Julius Baer Bank and Trust Co. Ltd.

SIGNED FOR AN ON BEHALF OF EMPLOYER

[Handwritten signature and name]

NOTE: Employers are required by the Law to set up both a pension plan and a health insurance plan for themselves and their employees. Failure to comply with the Law could have serious consequences and may lead to prosecution.

Zeitachse Wikilpaks 2007 bis 2011

Certificate Upon Termination

This certificate is provided pursuant to section 12(2) of the Cayman Islands Labour Law.

Mr. Rudolf Elmer joined Julius Baer Bank & Trust Company Limited in Cayman on 1st September 1994.

Mr. Elmer's initial position was that of Chief Accountant and as at 1st January 1999 he was given the title of Chief Operating Officer. His responsibilities included the following:

- Managing the Company's operations including IT and back office services
- Project management as and when required
- Managing the implementation and maintenance of security, internal controls systems, business disaster recovery and emergency procedures
- Controlling the Company's financial affairs and accounting, controlling, budgeting new financial instruments and treasury matters
- Managing the Company's risk exposure, credit control and payment systems
- Acting as director for an affiliated investment management company providing limited services to a number of Julius Baer mutual funds
- Supporting the CEO on HR issues as required
- Liaison with the Company's external and internal auditors
- Monitoring all Company activities and operations for compliance with local and Swiss regulations and laws
- Undertaking the formal positions of Compliance Officer, Money Laundering Reporting Officer and Insurance Manager for the Company which employed about 25 staff at the material time

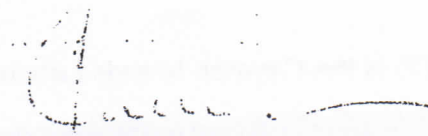
On 1st October 1999 Mr. Elmer was also made the Chief Executive Officer's deputy.

On 10th December 2002 the Company gave Mr. Elmer notice of the termination of his employment in accordance with the appropriate contractual provisions. The three months notice period expired on 10th March 2003. Mr. Elmer was not required to work during his notice period. The reasons for Mr. Elmer's termination are fully set out in communications between the Company, Mr. Elmer and each party's legal advisors.

Mr. Elmer requested a review of the Company's decision in accordance with the Company's grievance review provisions. This was conducted by an Executive Committee of the Company. The decision to terminate Mr. Elmer's employment was affirmed by the Executive Committee.

Mr. Elmer did not request a statement upon termination pursuant to the Labour Law but full details of the reasons for the termination are set out in the communications between the parties during the termination and grievance review process.

Mr. Elmer's termination was effective from 10th March 2003.



Charles Farrington,
Managing Director

Evidence 06

N114 8A f1

Telephone: (01624) 685432

Fax: (01624) 629162



*(sowe: Attorney General
Isle of Man)*

ATTORNEY GENERAL'S CHAMBERS

3RD FLOOR

ST MARY'S COURT

HILL STREET

DOUGLAS

ISLE OF MAN

IM1 1EU

Your ref:

Our ref: ELM/Elmer

**(Please quote references
on all correspondence)**

18th March 2008

BY COURIER

Mr A Bergmann
Prosecutor
PO Box, 8026 Zurich
Switzerland

Dear Mr Bergmann

Letter of Request concerning Rudolf Mathias Elmer

Further to your letter of request dated 12th October 2007 I enclose the following documentation obtained pursuant to section 21 of the Criminal Justice Act 1991:

1. Sworn deposition of Edward William Cleator of Manx Telecom Limited, Isle of Man Business Park, Cooil Road, Braddan, Isle of Man dated 18th March 2008.
2. Typed certified true copy thereof.
3. Exhibits marked "EWC/001" and "EWC/002".



*1/23/08
Hotel 21/3/08*

With reference to the sixth paragraph of Mr Cleator's statement enquiries have been made with the Sefton Hotel. There is no record of anyone by the name Elmer staying there at the relevant time.

Please note that the documentation is forwarded to you on the basis that it may only be used for the purposes specified in the aforementioned letters of request. I would be grateful if you could acknowledge receipt in due course.

Evidence of

709c

(Source Attorney General Isle of Man Modi 18th
2008)

This statement consisting of 2 pages each signed by me, is true to the best of my knowledge and belief and I make it knowing that, if it is tendered in evidence, I shall be liable to prosecution if I have wilfully stated in it anything which I know to be false or do not believe to be true.

I am Edward William Cleator and I am employed by Manx Telecom Limited, Isle of Man Business Park, Cooil Road, Braddan, Isle of Man as IP Core Services Manager. I have held this position for 3 years.

I am attending court today as a representative of Manx Telecom Limited having been served a summons issued by the Deputy High Bailiff issued under Section 21 of the Criminal Justice Act 1991 to give evidence and produce documentation in relation to any e-mail accounts and / or IP addresses held or previously held at Manx Telecom in the name of Rudolf Mathias Elmer and as to whether the exact location of the place from where an e-mail was sent can be traced.

→ || In relation to the use of the e-mail addresses robin.hood3055@yahoo.ca, rfdghddda@mail.com and robin.hood@yahoo.ca. The Internet is used to gain access to and communicate with the e-mail providers servers. These servers could reside anywhere in the world. The e-mails from these addresses would have been sent out by the @yahoo.ca and @mail.com servers, not Manx Telecom servers. We cannot supply any information with regards to what information was being passed over the Manx Telecom DSL network.

→ || There is no trace of the name Elmer Rudolf Mathias as a holder of an e-mail account with Manx Telecom. Manxnet is Manx Telecoms own e-mail system. If you had an account with Manxnet it would give you a @manx.net e-mail address. This is a free service for all customers that use the Manxnet ISP. Anyone accessing the e-mail platform from the internet via an IP address within the assigned Manxnet ISP range can create and access Manxnet e-mail accounts. When creating a new account the customer is required to input their name and address details however, this information isn't verified.

→ || The identification of the ADSL account using the IP address can be obtained from 3 independent devices in the Manx Telecom network and all 3 devices confirmed the same ADSL account was using address 80.65.241.180. A copy of the text obtained from each of these devices is contained within document EWC/002. The circuit number relating to the ADSL account is contained within the username. The circuit number is then input into our billing platform to identify the end user. On the 10th September 2007 all 3 network devices were interrogated and it was determined that IP address 80.65.241.180 was assigned to the ADSL account provided for telephone number 673843, the Sefton Hotel PLC, Harris Promenade, Douglas. The ADSL service was provided in November 2003. The IP address had been assigned to this account from 23rd August at 15:54:15 and was still assigned when each of the devices were interrogated. This ADSL account would have had uninterrupted use of this IP address over this whole period.

→ || Again, any e-mail traffic sent or received from this location with @yahoo.ca or @mail.com address would not be recorded on Manx Telecom's systems.

EWCleator

Evidence 08

ND4

3/2

(Source: Manix Telecom Job of Man)

Microsoft Mail Internet Headers Version 2.0

Received: from srp00491wn.juliusbaer.com ([159.103.205.153]) by srp00836wn.juliusbaer.com with Microsoft SMTPSVC(6.0.3790.1830);

Thu, 6 Sep 2007 07:32:33 +0200

Received: from mana.juliusbaer.com ([192.168.98.52]) by srp00491wn.juliusbaer.com with Microsoft SMTPSVC(6.0.3790.1830);

Thu, 6 Sep 2007 07:32:33 +0200

Received: from n10a.bullet.mail.re3.yahoo.com ([68.142.236.51]) by mana.juliusbaer.com with SMTP; 06 Sep 2007 07:32:33 +0200

X-Received: lthmumishaj2

X-IronPort-Anti-Spam-Filtered: true

X-IronPort-Anti-Spam-Result: AgAAA0gt30ZEjuwznmdb2JhbACCcYpBXgEBAgcEBg8Y

X-IronPort-AV: i="4.20,213,1186351200";

d="scan'208"; a="86984379:sNHT27711593"

X-Spam: No

Received: from [68.142.237.88] by n10.bullet.re3.yahoo.com with NNFMP; 06 Sep 2007 05:32:31 -0000

Received: from [66.196.101.133] by t4.bullet.re3.yahoo.com with NNFMP; 06 Sep 2007 05:32:30 -0000

Received: from [127.0.0.1] by rrr4.mail.re1.yahoo.com with NNFMP; 06 Sep 2007 05:32:23 -0000

X-Yahoo-Newman-Property: ymail-5

X-Yahoo-Newman-Id: 370239.38895.bm@rrr4.mail.re1.yahoo.com

Received: (qmail 99505 invoked by uid 60001); 6 Sep 2007 05:32:22 -0000

DomainKey-Signature: a=rsa-sha1; q=dns; c=noaws;

s=s1024; d=yahoo.ca;

h=X-YMail-OSG:Received:Date:From:Subject:To:MIME-Version:Content-Type:Content-Transfer-Encoding:Message-ID;

b=DAn/phe2WRVuPe8FjE+924Fx9ncHbGx/KUvUGiZJPrQH4eYdahKu5/0IUe1p68QyNqka6
bDJzwp7CYMgfeBwMLBmcGOtSvl8EsESZPP3RUUpUzvB29g0M0gGbvdr4N6/4L+bU3azpH
Mh/xkSjfxO1qaAtAcP5WMBgClui/C+h+D8=;

X-YMail-OSG:

k.jfEs4VM1mJKUjIzoP2Cvs6xEZauPiPPlypWu8FZGpUhoETHYmE1xg2O_UXQxLKjuHmUr
FNk9M4Yq_rRtokzLZFMrgSWWhfuGhLc

Received: from [80.65.241.180] by web45011.mail.sp1.yahoo.com via HTTP; Thu, 06 Sep 2007 01:32:22 EDT

Date: Thu, 6 Sep 2007 01:32:22 -0400 (EDT)

From: Robin Hood <robin.hood3055@yahoo.ca>

Subject: Are you still alive? That will change soon!

To: christoph.hiestand@juliusbaer.com

MIME-Version: 1.0

Content-Type: multipart/alternative; boundary="0-1853252881-1189056742=:99185"

Content-Transfer-Encoding: 8bit

Message-ID: <356690.99185.qm@web45011.mail.sp1.yahoo.com>

Return-Path: robin.hood3055@yahoo.ca

X-OriginalArrivalTime: 06 Sep 2007 05:32:33.0562 (UTC) FILETIME=[5361EFA0:01C7F047]

--0-1853252881-1189056742=:99185

Content-Type: text/plain; charset=iso-8859-1

Content-Transfer-Encoding: 8bit

--0-1853252881-1189056742=:99185

Content-Type: text/html; charset=iso-8859-1

Content-Transfer-Encoding: 8bit

3/2.3

Evidence 09

(source indictment June 25th, 2010)

5. Drohung zum Nachteil von GES Julius Bär (ND 4)

Am 24. August 2007, 10.41 Uhr, hinterliess der Angeklagte Rudolf Elmer, welcher am 10. Dezember 2002 per 10. März 2003 von seinem Arbeitgeber Julius Baer Bank & Trust Company Ltd., Cayman Islands, einem Ableger der Bank Julius Bär Holding, mit Freistellung von seiner dort ausgeübten Tätigkeit als Chief Operation Officer entlassen worden war, unter dem account rfdghdda@mail.com via afrinic bzw. telecomplus von Mauritius, wo er zu jener Zeit wohnte und arbeitete, auf der Eingabemaske der Zeitschrift Tages-Anzeiger in Zürich eine E-Mail-Nachricht zum Nachteil der Geschädigten Bank Julius Bär & Co. AG an der Bahnhofstrasse 36 in 8001 Zürich, indem er folgende Mitteilung in englischer Sprache sinngemäss hinterlegte:

„Urgent Urgent,

there are explosives in Julius Baer, Zürich, which will go off this afternoon, Friday 24th.“

“Dringlich, dringlich

Es gibt bei Julius Baer, Zürich, Sprengstoff und dieser wird heute Nachmittag, Freitag, den 24igsten, gesprengt werden.“

Durch diese Androhung von Explosionen wollte der Angeklagte die Geschädigte bzw. deren Mitarbeiter in Angst und Schrecken versetzen, indem bei der Geschädigten dadurch ent-

Evidence 10

ND 4

59

f3)

Hiestand, Christoph

(see Julius Baer)

Subject: FW: Highly Urgent
Importance: High
Sensitivity: Confidential
Attachments: Thomas Berli.vcf



Thomas Berli.vcf
(561 B)

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: Thomas Berli [mailto:thomas.berli@stp.stzh.ch]
Gesendet: Freitag, 24. August 2007 12:32
An: Hug, John
Betreff: Mail Tages Anzeiger

Bombenlos

-----Original Message-----

From: rfdghddda@mail.com [mailto:rfdghddda@mail.com]
Sent: Friday, August 24, 2007 10:41 AM
Subject: Tagesanzeiger Feedback

Name: Barona
Strasse: Balotua 45
PLZ: 87878
Ort: Lybanon
Telefon: 23 22 334 32
eMail: rfdghddda@mail.com

URGENT URGENT

There are explosives in Julius Baer, Zurich which will go off this afternoon. Friday, 24th.

RO-Sicherheitsdienst
Personen-/Objektschutz
8021 Zürich, Postfach
Tel: 044/411 85 21
Fax : 044/411 85 09
Mobil: 079/592 26 09

5/12